

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christian Gräff (CDU)**

vom 12. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. September 2022)

zum Thema:

**Kinder- und Jugendpsychiatrische Angebote in Berlin**

und **Antwort** vom 26. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep.2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13199

vom 12. September 2022

über Kinder- und Jugendpsychiatrische Angebote in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Demzufolge wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin (KV Berlin) um Stellungnahme gebeten, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche Möglichkeiten mit wie vielen Einrichtungen der Beratung gibt es in Berlin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie?
2. Wie ist deren jeweilige Anzahl in den einzelnen Bezirken? (Bitte auflisten)
3. Mit welchen Problemen wenden sich Betroffene vorrangig an die entsprechenden Beratungsstellen?

Zu 1. bis 3.

Für psychisch belastete Kinder und Jugendliche, aber auch ihren Familien, steht im Land Berlin ein ausdifferenziertes psychosoziales und psychiatrisches Versorgungssystem zur

Verfügung. Die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste sind Beratungsstellen, die in den Bezirksämtern der Abteilung Gesundheit oder der Abteilung Jugend zugeordnet und somit in allen zwölf Bezirken vertreten sind. Sie bieten Hilfe an bei emotionalen und Entwicklungsauffälligkeiten in unterschiedlichen Lebenskontexten mit dem Ziel der Teilhabe an der Gesellschaft.

Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, insbesondere im Bereich Pädiatrie, sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind ebenfalls für die Thematik sensibilisiert. Zudem unterstützen auch die Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren sowie die Erziehungs- und Familienberatungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft mit ihrem niedrigschwelligen und interdisziplinären Beratungsangebot in jedem Bezirk. Für Ratsuchende wird bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme in belastenden Lebenssituationen oder in besonderen Lebenskrisen Hilfe bereitgestellt. Die Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie erfüllen die (teil)stationäre Versorgungsverpflichtung. Ergänzend dazu bestehen im Land Berlin für diese Zielgruppe Onlineberatungsangebote, wie etwa von [U25] Berlin oder Jugendnotmail.Berlin.

4. Wie viele Fälle wurden pro Berliner Bezirk jeweils registriert/behandelt für die Jahre 2019, 2020, 2021? (Bitte auflisten)

Zu 4.:

Die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste erfassen im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) die Erstkontakte, wie nachstehender, nach Bezirken differenzierender Auflistung entnommen werden kann:

| Bezirk                     | Anzahl Erstkontakte im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst gemäß KLR |       |       |
|----------------------------|---|-------|-------|
|                            | 2019  | 2020  | 2021  |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 654   | 585   | 433   |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | 473   | 413   | 489   |
| Lichtenberg                | 2.372   | 2.275 | 2.184 |
| Marzahn-Hellersdorf        | 705   | 554   | 706   |
| Mitte                      | 1.372   | 1.237 | 1.262 |
| Neukölln                   | 766   | 620   | 764   |
| Pankow                     | 2.751   | 2.805 | 2.794 |
| Reinickendorf              | 2.015   | 1.779 | 2.059 |
| Spandau                    | 776   | 731   | 732   |
| Steglitz-Zehlendorf        | 1.307   | 1.160 | 1.043 |
| Tempelhof-Schöneberg       | 1.272   | 1.217 | 1.195 |
| Treptow-Köpenick           | 1.914   | 1.432 | 1.455 |

Um eine sachgerechte Antwort für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bzw. den psychiatrischen Kliniken liefern zu können, wurde die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Kranken- und Ersatzkassen um Stellungnahme gebeten. Eine qualifizierte Auswertung für das Land Berlin kann dort im Hinblick auf die Kurzfristigkeit der Anfrage allerdings nicht vorgenommen werden.

5. Welche Krankenhäuser in Berlin bieten stationäre Behandlung im Bereich der Jugend- und Kinderpsychiatrie?

- a. Wie sind ihre jeweiligen Kapazitäten?
- b. Wie hoch ist deren jeweilige Auslastung?

Zu 5.:

Folgende Krankenhäuser bieten pflichtversorgend stationäre Behandlung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie an:

- Vivantes Klinikum im Friedrichshain
- Charité Campus Virchow-Klinikum
- Helios Klinikum Berlin-Buch
- Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
- Vivantes Klinikum Neukölln
- St. Joseph Krankenhaus Tempelhof
- DRK Kliniken | Westend

Zu 5. a. und b.:

Es wurden in den unter Antwort zu 5. genannten pflichtversorgenden Krankenhäusern 267 aufgestellte Betten mit einer Auslastung von 77,1% betrieben.

*(Quelle: öffentliche Berichte des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Teil I Grunddaten)*

6. Wie haben sich die Kapazitäten sowie Auslastung der stationären Behandlungsmöglichkeiten seit 1990 jährlich entwickelt?

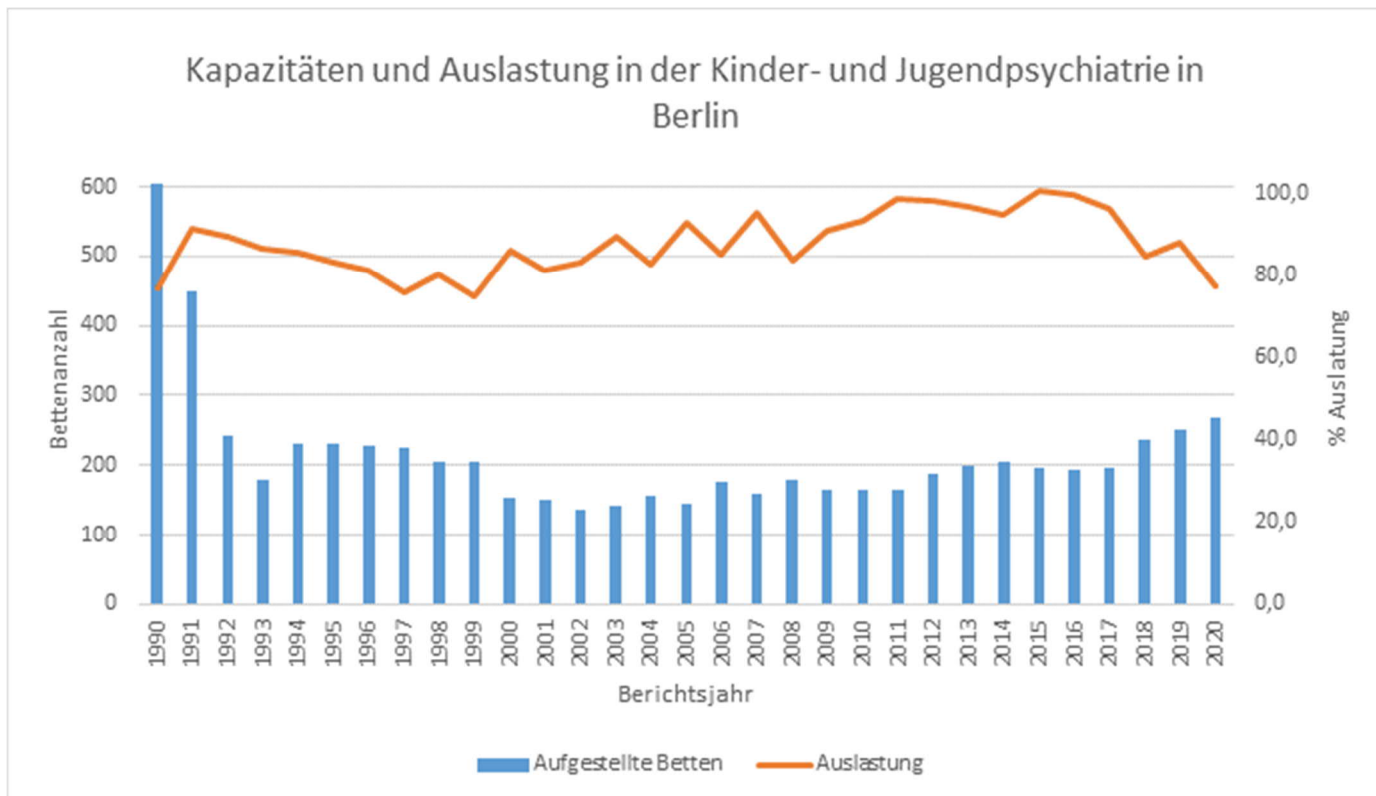
Nachstehender Tabelle können die vollstationären Kapazitäten und Auslastungsdaten im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie von 1990 bis 2020 entnommen werden:

| Jahreszahl | Anzahl der Betten im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie | Auslastung |
|------------|--|------------|
| 1990       | 604  | 76,7%      |
| 1991       | 449  | 91,6%      |
| 1992       | 243  | 89,4%      |
| 1993       | 179  | 86,3%      |
| 1994       | 230  | 85,5%      |
| 1995       | 230  | 86,0%      |
| 1996       | 227  | 81,1%      |
| 1997       | 226  | 76,0%      |
| 1998       | 206  | 80,0%      |
| 1999       | 206  | 75,0%      |
| 2000       | 152  | 85,8%      |
| 2001       | 151  | 81,3%      |
| 2002       | 136  | 83,3%      |
| 2003       | 142  | 89,3%      |
| 2004       | 155  | 82,8%      |
| 2005       | 145  | 92,7%      |
| 2006       | 175  | 84,9%      |
| 2007       | 160  | 95,3%      |
| 2008       | 180  | 83,8%      |
| 2009       | 165  | 90,7%      |
| 2010       | 165  | 93,1%      |
| 2011       | 165  | 98,9%      |
| 2012       | 187  | 98,0%      |
| 2013       | 200  | 96,5%      |
| 2014       | 205  | 95,0%      |
| 2015       | 197  | 100,5%     |
| 2016       | 193  | 99,8%      |
| 2017       | 195  | 96,2%      |
| 2018       | 237  | 84,5%      |
| 2019       | 252  | 88,2%      |
| 2020       | 267  | 77,1%*     |

Quelle: Statistisches Landesamt Berlin bzw. Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

\*Die Auslastungszahlen im Jahr 2020 fallen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie geringer aus (aufgrund von Zuteilungen in Einzelzimmer im Quarantänefall, nicht angetretener Krankenhausbehandlungen – z.B. wegen der Angst vor Ansteckung – trotz entsprechender Indikation etc.).

Durch nachstehendes Schaubild werden Kapazitäten und Auslastung im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie in Berlin von 1990 bis 2020 noch einmal veranschaulicht:



Die Versorgung im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie erfolgt nach dem Prinzip ambulant vor teilstationär vor stationär. Im Zuge des Psychiatrie-Entwicklungs-Programms (PEP) und der Psychiatrie-Enquête wurden in den vergangenen Jahrzehnten ambulante und teilstationäre Strukturen sowie die regionale Vernetzung der Hilfsangebote mit dem Ziel der Enthospitalisierung gestärkt und Betten sukzessive abgebaut bzw. es wurde das vollstationäre Behandlungsangebot nicht erweitert.

Aufgrund der kontinuierlichen Bevölkerungszunahme in Berlin sowie der Entwicklung, dass psychiatrische und psychotherapeutische Angebote gesellschaftlich mehr und mehr akzeptiert sind und genutzt werden, wurden die vollstationären Behandlungsangebote im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie in den vergangenen Jahren wieder sukzessive ausgeweitet.

Zudem wurde von den Krankenhäusern in Übereinstimmung mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung als Planungsbehörde in den vergangenen Jahren insbesondere ein tagesklinisches Angebot für psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche geschaffen bzw. ausgeweitet.

Im Jahr 2020 standen berlinweit im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie 196 tagesklinische Plätze zur teilstationären Versorgung zur Verfügung.

7. Wie viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit Schwerpunkt der Jugend- und Kinderpsychiatrie/-Psychologie gibt es in Berlin und pro Bezirk?

8. Wie hat sich die Anzahl der niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und Jugendpsychiater/-Psychologinnen und Psychologen seit 1990 in Berlin und pro Bezirk jährlich entwickelt?

Zu 7. und 8.:

Aktuell gibt es zum 01.07.22 folgende Arztzahlen nach der MZFG für die Kinder u. Jugendpsychiater, wie nachstehender Tabelle entnommen werden kann:

Kinder- u. Jugendpsychiater 01.07.2022

| Bezirk                     | Angestellte |       | Zulassung |      | Gesamt |       |
|----------------------------|-------------|-------|-----------|------|--------|-------|
|                            | Köpfe       | VZÄ   | Köpfe     | VZÄ  | Köpfe  | VZÄ   |
| Mitte                      | 1           | 0,15  | 7         | 4,75 | 8      | 4,9   |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | 1           | 0,5   | 6         | 4,45 | 7      | 4,95  |
| Pankow                     | 1           | 1     | 7         | 6,15 | 8      | 7,15  |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 1           | 1     | 12        | 10,5 | 13     | 11,5  |
| Spandau                    | 2           | 2     | 1         | 1    | 3      | 3     |
| Steglitz-Zehlendorf        | 1           | 0,5   | 8         | 6,45 | 9      | 6,95  |
| Tempelhof-Schöneberg       | 5           | 4     | 4         | 3,5  | 9      | 7,5   |
| Neukölln                   | 5           | 4     | 3         | 2    | 8      | 6     |
| Treptow-Köpenick           |             |       | 3         | 2    | 3      | 2     |
| Marzahn-Hellersdorf        | 4           | 2     | 1         | 1    | 5      | 3     |
| Lichtenberg                |             |       | 5         | 4,5  | 5      | 4,5   |
| Reinickendorf              | 2           | 2     |           |      | 2      | 2     |
| Gesamt                     | 23          | 17,15 | 57        | 46,3 | 80     | 63,45 |

Aktuell gibt es zum 01.07.22 folgende Arztzahlen nach der MZFG für die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten, wie nachstehender Tabelle entnommen werden kann:

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten 01.07.2022

| Bezirk                     | Angestellte |      | Zulassung |       | Gesamt |        |
|----------------------------|-------------|------|-----------|-------|--------|--------|
|                            | Köpfe       | VZÄ  | Köpfe     | VZÄ   | Köpfe  | VZÄ    |
| Mitte                      | 1           | 0,5  | 17        | 11,5  | 18     | 12     |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | 1           | 0,5  | 27        | 19,5  | 28     | 20     |
| Pankow                     |             |      | 35        | 27,5  | 35     | 27,5   |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 3           | 1,75 | 30        | 23,5  | 33     | 25,25  |
| Spandau                    | 1           | 0,25 | 25        | 19    | 26     | 19,25  |
| Steglitz-Zehlendorf        | 5           | 1,25 | 23        | 17    | 28     | 18,25  |
| Tempelhof-Schöneberg       | 3           | 1,5  | 39        | 27    | 42     | 28,5   |
| Neukölln                   | 9           | 3,5  | 30        | 21,5  | 39     | 25     |
| Treptow-Köpenick           |             |      | 21        | 17    | 21     | 17     |
| Marzahn-Hellersdorf        |             |      | 37        | 24,5  | 37     | 24,5   |
| Lichtenberg                |             |      | 35        | 26    | 35     | 26     |
| Reinickendorf              | 1           | 0,5  | 24        | 18,5  | 25     | 19     |
| Gesamt                     | 24          | 9,75 | 343       | 252,5 | 367    | 262,25 |

Der Versorgungsumfang (VZÄ) nach Jahren der Kinder- u. Jugendpsychiater in den Bezirken jeweils zum 01.01. des Jahres auf Grundlage des Bedarfsplanes kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

| Bezirk                     | 2013 | 2014 | 2015   | 2016   | 2017  | 2018 | 2019  | 2020 | 2021  | 2022 |
|----------------------------|------|------|--------|--------|-------|------|-------|------|-------|------|
| Mitte                      | 2,3  | 4,3  | 2,6    | 2,9    | 3,4   | 2,9  | 5,8   | 5,1  | 4,90  | 4,9  |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | 5,1  | 4,4  | 3,5    | 3,85   | 4     | 4    | 3,5   | 4,55 | 4,40  | 5,1  |
| Pankow                     | 9    | 8,3  | 8,3    | 8,3    | 8,3   | 8,3  | 6,55  | 7,05 | 7,15  | 7,15 |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 11,5 | 11,8 | 12,05  | 12,75  | 11,8  | 11,8 | 12,5  | 11,5 | 11,15 | 11,5 |
| Spandau                    | 4,3  | 4,3  | 4,15   | 3,15   | 3,075 | 3    | 3     | 3    | 3,00  | 2    |
| Steglitz-Zehlendorf        | 7,6  | 8,1  | 7,1    | 7,1    | 7,1   | 7,1  | 7,1   | 7,1  | 5,95  | 7,95 |
| Tempelhof-Schöneberg       | 7,3  | 7,3  | 7,075  | 7,075  | 7,075 | 7    | 7     | 7,5  | 7,50  | 7    |
| Neukölln                   | 2    | 1,5  | 4,5    | 4,5    | 4     | 4    | 4,5   | 4,5  | 6,00  | 6    |
| Treptow-Köpenick           |      | 1    | 1      | 1      | 1     | 1,8  | 2,5   | 3    | 2,00  | 2    |
| Marzahn-Hellersdorf        | 2    | 2    | 1      | 1      | 1     | 1    | 1     | 2    | 2,50  | 2,5  |
| Lichtenberg                | 5    | 5    | 5      | 5      | 5     | 4,5  | 4,5   | 4,5  | 4,50  | 4,5  |
| Reinickendorf              | 3    | 3,3  | 3,3    | 3,3    | 2,3   | 2    | 2     | 2    | 2,00  | 2    |
| Gesamt                     | 59,1 | 61,3 | 59,575 | 59,925 | 58,05 | 57,4 | 59,95 | 61,8 | 61,05 | 62,6 |

Note: Zahlen sind ohne nichtbesetzte Arztstühle

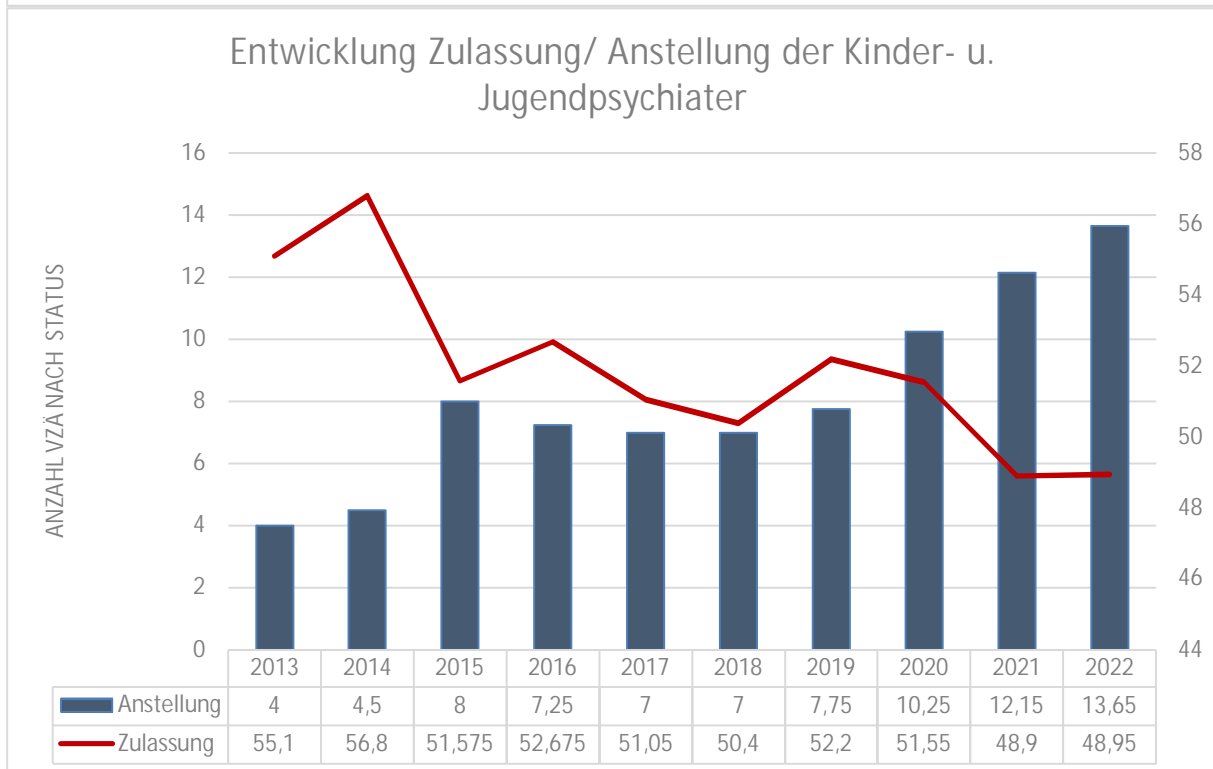
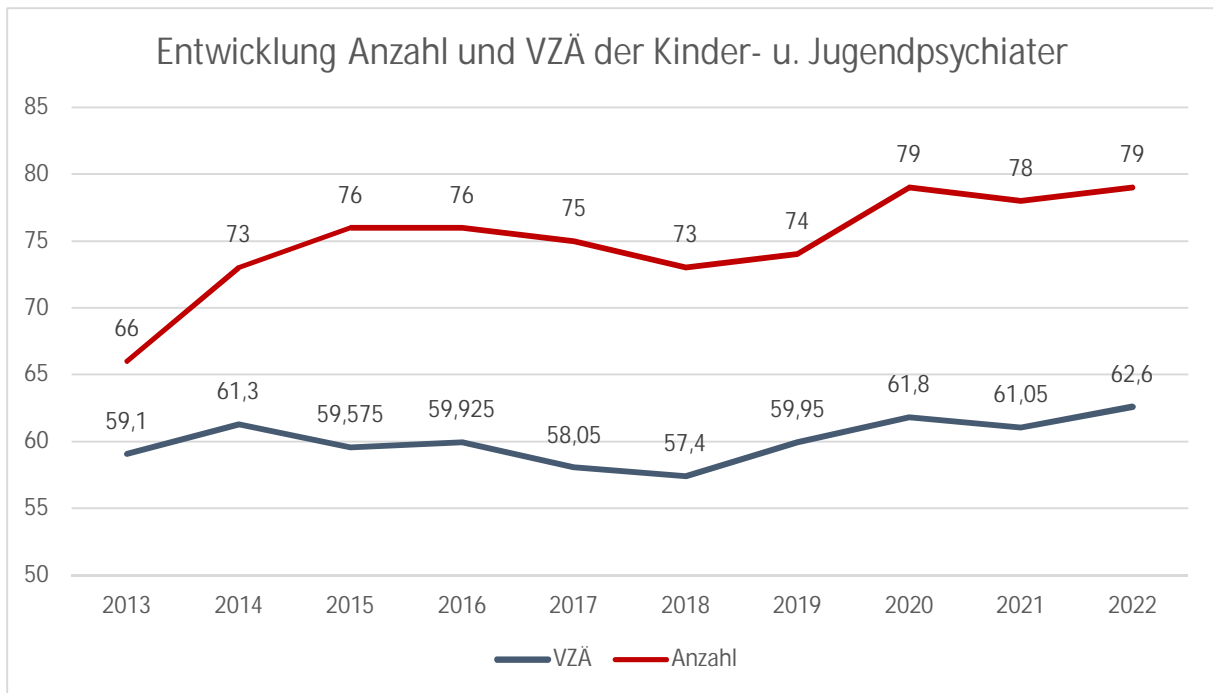
Die Anzahl - nach Jahren aufgeschlüsselt - nach Köpfen der Kinder- u. Jugendpsychiater in den Bezirken jeweils zum 01.01. des Jahres auf Grundlage des Bedarfsplanes kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

| Bezirke        | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Mitte          | 3    | 5    | 5    | 5    | 6    | 5    | 7    | 7    | 8    | 8    |
| Fried.-Kreuzb. | 7    | 7    | 7    | 8    | 9    | 9    | 8    | 8    | 8    | 8    |
| Pankow         | 9    | 9    | 9    | 9    | 9    | 9    | 8    | 8    | 8    | 8    |
| Charl.-Wilm.   | 13   | 14   | 15   | 15   | 14   | 14   | 14   | 13   | 13   | 13   |
| Spandau        | 5    | 6    | 6    | 4    | 4    | 3    | 3    | 3    | 3    | 2    |
| Steg.-Zehl.    | 9    | 10   | 10   | 10   | 10   | 10   | 10   | 10   | 8    | 10   |
| Tem.-Schön.    | 8    | 8    | 8    | 9    | 8    | 7    | 7    | 8    | 8    | 8    |
| Neukölln       | 2    | 2    | 5    | 5    | 5    | 5    | 6    | 8    | 8    | 8    |
| Trep.-Köp.     |      | 1    | 1    | 1    | 1    | 3    | 3    | 4    | 3    | 3    |
| Marz.-Hellers. | 2    | 2    | 1    | 1    | 1    | 1    | 1    | 3    | 4    | 4    |
| Lichtenberg    | 5    | 5    | 5    | 5    | 5    | 5    | 5    | 5    | 5    | 5    |
| Reinickendorf  | 3    | 4    | 4    | 4    | 3    | 2    | 2    | 2    | 2    | 2    |
| Gesamt         | 66   | 73   | 76   | 76   | 75   | 73   | 74   | 79   | 78   | 79   |

Note: Zahlen sind ohne nichtbesetzte Arztstühle

Dies wird durch nachstehende Schaubilder auch veranschaulicht:





Der Versorgungsumfang (VZÄ) nach Jahren der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in den Bezirken jeweils zum 01.01. des Jahres auf Grundlage des Bedarfsplanes kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

| Bezirk                   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018  | 2019 | 2020 | 2021  | 2022  |
|--------------------------|------|------|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|
| Mitte                    | 28   | 12   | 11   | 12   | 12   | 13,00 | 12,5 | 12   | 11,00 | 12    |
| Friedrichshain-Kreuzberg | 18,5 | 25   | 24   | 24,5 | 25   | 24,00 | 23   | 21,5 | 21,50 | 19    |
| Pankow                   | 27,5 | 33   | 33   | 34   | 34   | 33,50 | 33   | 32   | 29,50 | 28,25 |

|                            |      |       |       |        |        |        |        |       |        |        |
|----------------------------|------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 48   | 35,5  | 34,5  | 34,25  | 33,75  | 31,75  | 31,25  | 27,75 | 26,75  | 26,75  |
| Spandau                    | 13   | 14    | 14    | 14     | 14     | 15,00  | 15,5   | 16,5  | 17,50  | 19,75  |
| Steglitz-Zehlendorf        | 30   | 27,5  | 28    | 29     | 28     | 25,00  | 23,5   | 23,75 | 21,75  | 18,25  |
| Tempelhof-Schöneberg       | 30,5 | 43,5  | 43    | 42,5   | 41     | 40,00  | 37,5   | 33,5  | 32,00  | 29     |
| Neukölln                   | 14,5 | 18    | 20    | 19,5   | 21     | 23,50  | 25,5   | 26,5  | 27,00  | 24,75  |
| Treptow-Köpenick           | 7    | 10    | 10    | 10     | 10     | 10,00  | 10     | 11    | 11,00  | 16,5   |
| Marzahn-Hellersdorf        | 18,5 | 15    | 15    | 16     | 15     | 15,00  | 17     | 19,5  | 20,50  | 24,5   |
| Lichtenberg                | 9,5  | 12    | 12    | 12     | 13     | 14,00  | 14,5   | 18    | 23,00  | 26     |
| Reinickendorf              | 14   | 19    | 19    | 20     | 20     | 18,50  | 19     | 19,5  | 20,00  | 19     |
| Gesamt                     | 259  | 264,5 | 263,5 | 267,75 | 266,75 | 263,25 | 262,25 | 261,5 | 261,50 | 263,75 |

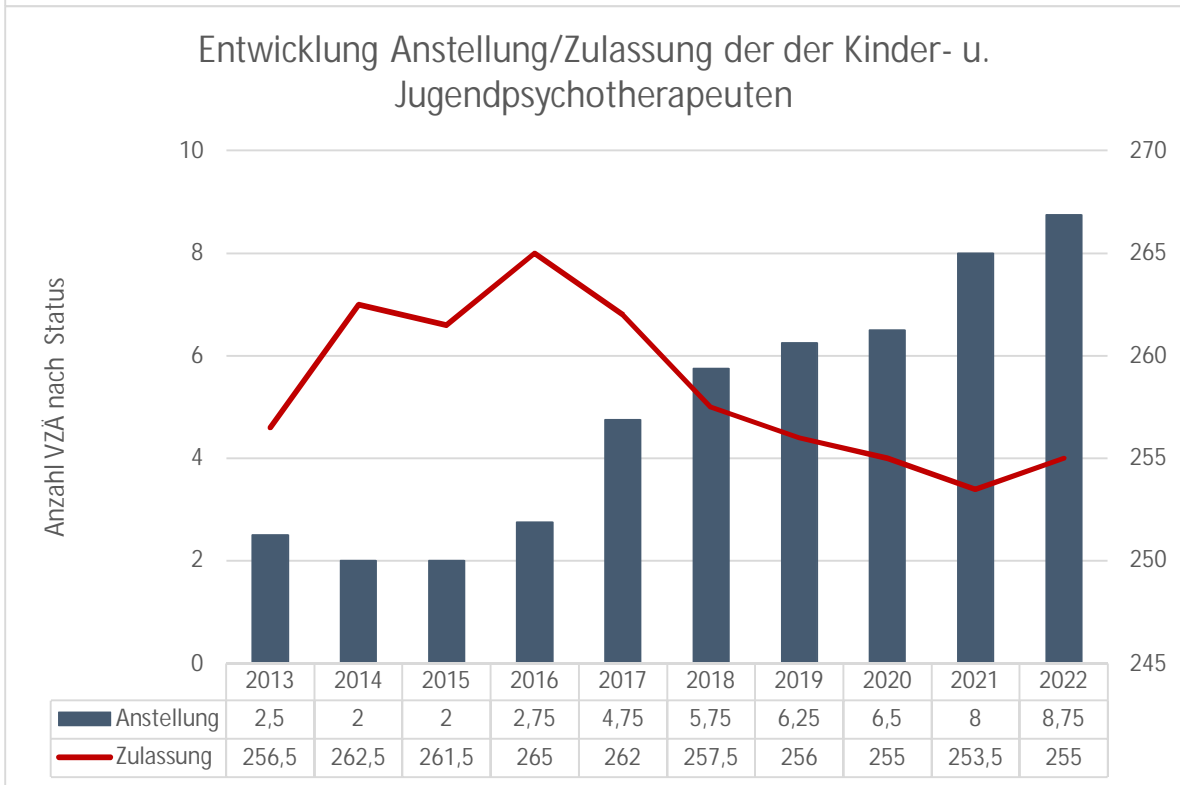
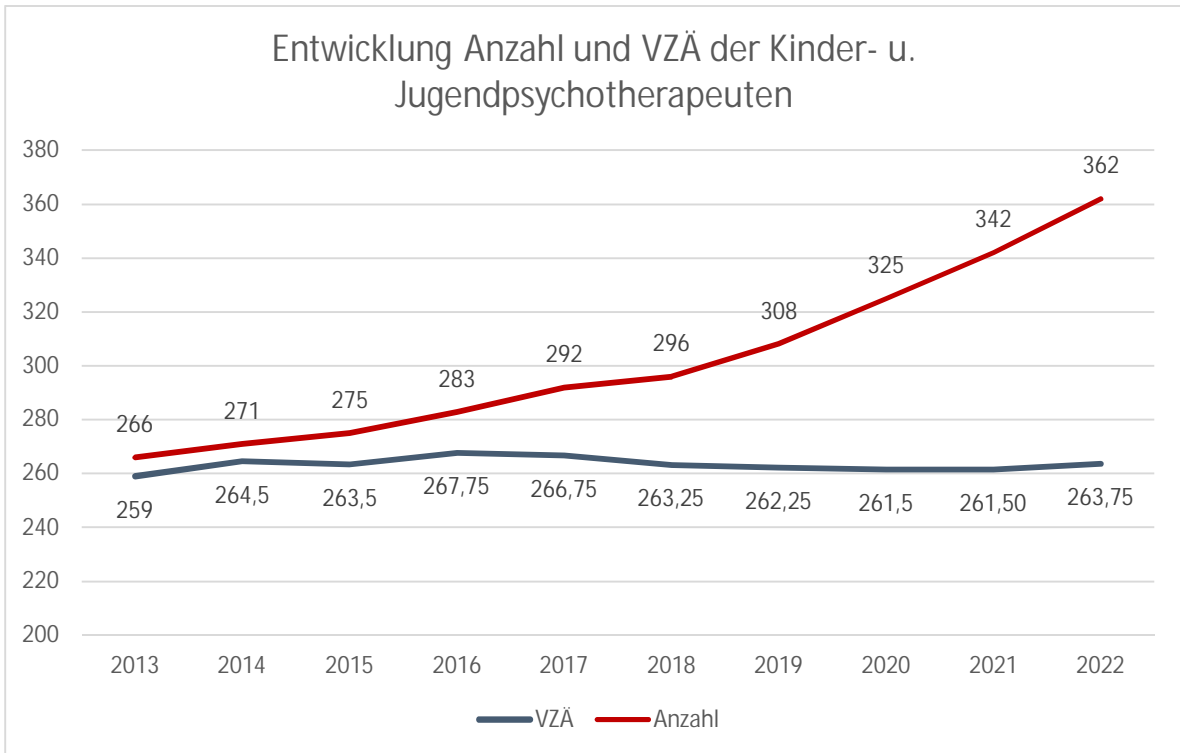
Note: Zahlen sind ohne nichtbesetzte Arztstühle

Die Anzahl der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in den Bezirken nach Köpfen und nach Jahren jeweils zum 01.01. eines Jahres auf Grundlage des Bedarfsplanes kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

| Bezirke                    | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Mitte                      | 29   | 13   | 13   | 15   | 16   | 17   | 17   | 16   | 15   | 18   |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | 19   | 25   | 24   | 25   | 27   | 26   | 26   | 25   | 25   | 24   |
| Pankow                     | 28   | 33   | 33   | 34   | 35   | 34   | 34   | 35   | 36   | 37   |
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 49   | 38   | 38   | 37   | 37   | 36   | 35   | 34   | 33   | 35   |
| Spandau                    | 13   | 14   | 14   | 14   | 15   | 16   | 18   | 20   | 24   | 26   |
| Steglitz-Zehlendorf        | 31   | 28   | 29   | 31   | 30   | 28   | 27   | 31   | 31   | 27   |
| Tempelhof-Schöneberg       | 31   | 46   | 47   | 47   | 47   | 48   | 47   | 45   | 44   | 42   |
| Neukölln                   | 16   | 18   | 21   | 22   | 25   | 30   | 35   | 39   | 42   | 38   |
| Treptow-Köpenick           | 7    | 10   | 10   | 10   | 10   | 10   | 11   | 12   | 12   | 20   |
| Marzahn-Hellersdorf        | 19   | 15   | 15   | 16   | 15   | 15   | 19   | 23   | 26   | 36   |
| Lichtenberg                | 10   | 12   | 12   | 12   | 13   | 15   | 16   | 21   | 30   | 35   |
| Reinickendorf              | 14   | 19   | 19   | 20   | 22   | 21   | 23   | 24   | 24   | 24   |
| Gesamt                     | 266  | 271  | 275  | 283  | 292  | 296  | 308  | 325  | 342  | 362  |

Note: Zahlen sind ohne nichtbesetzte Arztstühle

Dies wird auch durch nachstehende Schaubilder veranschaulicht:



9. Gibt es Beratungsangebote abgestimmt auf sprachliche und kulturelle Bedürfnisse von MigrantInnen?  
 Wenn ja, welche Sprachgruppen können abgedeckt werden?

10. Werden seitens des Senats Maßnahmen koordiniert und initiiert, um in Akutfällen, wie Geflüchteten-Ankunft aus der Ukraine kinder- und jugendpsychologische/-psychiatrische Beratungsangebote zu ermöglichen?

Zu 9. und 10.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste arbeiten kultursensibel und setzen bei Bedarf Sprachmittlerinnen und Sprachmittler ein.

In der Ankunftssituation geflüchteter Menschen sind deren Grundversorgungsbedürfnisse vorrangig. Akute psychiatrische Fälle wurden und werden in den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kliniken vorgestellt. Den geflüchteten Menschen steht das Beratungsangebot der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste zur Verfügung.

Die Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFBen) öffentlicher und freier Träger bieten u. a. pädagogische und psychologische Beratungsangebote für Familien an. Alle EFBen bieten Beratungen auch in unterschiedlichen Sprachen an. Die Informationen zu den muttersprachlichen Angeboten der einzelnen EFBen sind auf der Internetseite der Erziehungs- und Familienberatung unter nachstehendem Link einsehbar:

<https://www.efb-berlin.de/>.

11. Wie schätzt der Senat die Versorgung im Bereich der Jugend- und Kinderpsychiatrie jeweils im stationären und ambulanten Bereich sowie von Angeboten seitens der Bezirke bzw. seitens des Landes Berlin ein?

Zu 11.:

Im Sinne eines „Mental health in all policies“-Ansatzes sind die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Bildungsbereiches mit denen des psychosozialen/psychiatrischen Hilfe- und Versorgungssystems abzustimmen, um passgenaue Präventionsangebote und (Krisen-)Hilfen zu entwickeln. Die Integration in das bestehende Hilfenetzwerk ist dabei maßgeblich. Vor allem bereits bestehende ambulante, aufsuchende Angebote sollten gestärkt und ggf. ausgebaut werden, um niedrigschwellige und bedarfsgerechte Unterstützung für Kinder, Jugendliche und ihren Familien zu gewährleisten.

Im Land Berlin besteht im Vergleich mit dem Bundesgebiet eine hohe Niederlassungsdichte von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -Therapeuten sowie Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und -Psychiatern. Dem in der Vergangenheit bestehenden Ungleichgewicht der Niederlassungsdichte innerhalb der Berliner Bezirke wird seit vielen Jahren mit einer gezielten Steuerung von Neuzulassungen in unterversorgten Bezirken entgegengewirkt.

Mit seiner Aufgabenvielfalt - auch in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention - nimmt der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) eine bedeutende Rolle bei der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung ein. Die Aufgabenwahrnehmung hängt dabei von

den personellen Ressourcen sowie einer (modernen) ausreichenden Infrastruktur ab. Deshalb ist es folgerichtig, dass im Rahmen des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst Mittel zur Stärkung zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist es sinnvoll und notwendig, dass die beteiligten Stellen des ÖGDs, zu deren Aufgaben die gesundheitliche Versorgung von Kindern, Jugendlichen und ihren Angehörigen gehört, bei der personellen und infrastrukturellen Aufstockung berücksichtigt werden.

Im Zuge des Krankenhausplans 2020 werden aufgrund der erwarteten weiteren Bevölkerungszunahme bei den unter 18-Jährigen in Berlin bis 2025 und auf Empfehlung des Landesbeirats für psychische Gesundheit die Behandlungskapazitäten im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie erweitert. Im Vergleich zur Überprüfung/Fortschreibung des Krankenhausplans 2016 wurden im Krankenhausplan 2020 – mit einem Planungshorizont bis zum Jahr 2025 – insgesamt 134 zusätzliche stationäre bzw. teilstationäre (tagesklinische) Behandlungskapazitäten im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie ausgewiesen.

Die teilstationären Kapazitäten sollen perspektivisch mindestens 50% des klinischen Behandlungsangebotes im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie ausmachen. Die wohnortnahe Versorgung soll weiter gestärkt werden. Es bleibt abzuwarten, ob dieses Angebot ausreichend sein wird bzw. inwieweit im Planungshorizont 2025 zusammen mit u.a. den Klinikträgern, Bezirken, außerklinischen Versorgern, sowie dem Landesamt für Gesundheit und Soziales und dem öffentlichen Gesundheitsdienst nachgesteuert werden muss.

Berlin, den 26. September 2022

In Vertretung  
Dr. Thomas Götz  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung